

Kurssetter-Richtlinien für Firngleiter-Bewerbe

ab Saison 2022-23

Laut ÖWO-Zusatzreglement gilt für alle Firngleiter-Bewerbe:

Für alle Klassen werden Kippstangen verwendet. Für die Klassen S16 und jünger sollten im Slalom Kippstangen mit 27 mm Durchmesser verwendet werden.

„Lange Schwünge“ (Richtungsänderungen mit zwei Toren) und Vertikalen mit Doppelstangen gibt es beim Firngleiten nicht! Alle Wettkämpfe werden **komplett ohne Außenstangen** gesetzt. Ausgenommen davon ist nur das erste Tor eines Laufes. **Beim letzten Tor gibt es ebenfalls keine Außenstange.** Im Riesenslalom sind **Sicherheitsflaggen nicht verpflichtend vorgeschrieben!**

Für die Nachwuchsklassen gelten dieselben Kurssetzungsbestimmungen wie für die Allgemeine Klasse (laut ÖWO-Alpin + Zusatzreglement Firngleiten/ Shortcarving).

STRECKENDATEN - FIRNGLEITER (für alle Klassen):

	Höhendifferenz (m)		Toranzahl
	min.	max.	
SLALOM	100	160	beliebig
RIESENSLALOM	120	200	beliebig maximaler Torabstand: 20 m!

Wenn ein Wettkampf nur in einem Durchgang ausgetragen wird, so kann die maximale Höhendifferenz bzw. Toranzahl um 10 % überschritten werden.

Sowohl Riesenslalom, als auch Slalom sollten **deutlich „flüssiger“** gesetzt werden als bei Alpinbewerben, d.h. weniger drehend. Je schlechter der Pistenzustand, umso flüssiger – dann gibt es weniger schlimme Schläge in der Piste!

Chemikalien sind zur Pistenpräparierung nicht erlaubt, allerdings zum Fixieren der Torstangen bei weichen Pistenverhältnissen. Schon vor dem Eindrehen der Kippstangen sollten dann die Chemikalien in kleiner Menge in das gebohrte Loch gestreut werden, aber auf keinen Fall in die Fahrspur!

Bestens bewährt haben sich **Kippstangen mit Bürstenspitzen**. Beim Einsatz dieser Stangen kann man auf Chemikalien zum Fixieren verzichten.

Es ist darauf zu achten, dass **der Startstab in Kniehöhe und die Zeitnehmung im Ziel genügend hoch** montiert sind, sodass kein Teilnehmer darüber springen kann. Dies ist bei Firngleitern gelegentlich schon passiert.